

19. Oktober 1963

N E U E G E S C H I C H T E
M E M O R A N D U M

An das Ministerium des Vorsitzes der Regierung
Archäologischer Dienst

Betreffend die Erlaubnis Ihres Ministers vom August 1963, Herrn Dr. W. Schaefer am Tor von Acronauplia eine archäologische Nachuntersuchung vornehmen zu lassen, teilen wir Ihnen mit, daß in diesem Jahr hiervon kein Gebrauch gemacht werden konnte, da nicht mehr die Garantie gegeben werden konnte, das in Rede stehende Gebiet im aufgeräumten Zustand zurückzulassen.

Herr Dr. Schaefer steht kurz vor der Beendigung seines umfangreichen und mit vielen Zeichnungen und Fotokopien illustrierten Buches über die Geschichte Nauplias, an das er viele Jahre seines Lebens gewandt hat. Er möchte es noch nicht endgültig in Druck geben, bevor nicht die Schlüsselfrage nach der antiken und mittelalterlichen Befestigung und damit Besiedlung durch die Untersuchung des antiken Tores - die noch aussteht - gelöst worden ist.

Aber auch die in seinen Ausgrabungen 1955-57 gefundene spätantike und mittelalterliche Toranlage, im folgenden das Friedenstor (Pyle Eirenes) genannt, ist allein schon eine so wichtige und ruhmreiche Stätte der griechischen Geschichte, daß hier eine bessere Konservierung nötig wird.

Bei der gegenwärtigen Führung der Straße ist es aber unvermeidlich, daß der Zugang über eine Grube erfolgt, in der sich Abfälle sammeln und die für Fremde im gegenwärtigen Zustand nicht zugänglich ist. Es ergibt sich aber nicht nur an dieser Stelle, sondern ganz allgemein auf Acronauplia, allein schon im Hinblick auf den Fremdenverkehr ~~seitens~~ ^{de} ~~ausgeführt~~

Wölfle

zu Nähe der

der

benachbarten Hotels Xenia usw. Es würde eine ganze Reihe von öffentlichen Arbeiten mit der Anastelosis einiger hervorragender Bauwerke zu verbinden sein, welche unter der koordinierenden Aufsicht Ihres Archäologischen Dienstes durchgeführt werden sollten. Ermuntert durch den diesen Absichten sehr positiv gegenüberstehenden Herrn Generaldirektor Manolis Dalamangas, hat Herr Dr. Schaefer mündlich bereits Ihren Herren Karousos und Stikas an Hand seiner Pläne Vortrag gehalten, die daraufhin gebeten haben, die entsprechenden Unterlagen einzureichen und die Vorschläge schriftlich zu erläutern. Herr Dr. Schaefer, der im Jahre 1935 bereits mit ähnlichen Arbeitens seitens des E.O.T. beauftragt war, nämlich der Anastelosis der im Freiheitskriege 1822 verschossenen Südseite der Insselfestung Bourtzi und der Trassierung des Fahrweges auf Acronauplia unter Schonung der archäologischen Monamente, wäre als Architekt und Bauforscher und fraglos bester Kenner der mittelalterlichen und antiken Kultur Nauplias der geeignete Mann, Ihrem Archäologischen Dienst bei diesen Arbeiten beratend beizustehen. Er könnte im Februar sowie im August und September des kommenden Jahres auf Anforderung hierzu zur Verfügung stehen.